

WANDERN

Hohenzollernhaus

Das Hohenzollernhaus 2120 m ist in 2 Stunden erreichbar. Ein einfacher Fahrweg führt von der Ausstiegstelle leicht ansteigend bis zur Radurschalm. Weiter geht es vorbei an Wasserfällen steil hinauf über den Talschluss zum Hohenzollernhaus (Alpenvereinshütte). Übernachtungsmöglichkeit, Ausgangspunkt für Touren auf die umliegenden Dreitausender (z.B. Glockturm 3.353 m) oder ins benachbarte Kaunertal oder ins Langtaufertal.

Aifner Alm

Startpunkt: Schnadinger Weiher 1620 m

Höchstes Ziel: Aifner Alm 1.974 m

Gehzeit: ca. 3 Stunden – Hin – und retour Weg ist die gleiche Strecke!

Beste Wanderzeit: vom Mai – November!

Alm ist nur während der Sommermonate geöffnet

Geeignet für: gute Wandermöglichkeit für leicht fortgeschrittene Wanderer.

Man kann die Wanderung beliebig verlängern mit einem Anstieg auf den Aifner.

Gemütlich wandert man auf schönen Karrenwegen hinauf mit kurzen Abkürzungen

durch den Wald bis an die Waldgrenze! Hier erwartet uns die Aifner Alm mit

köstlichen Almprodukten!

Staföller Scharte – Kruppköpfe

Startpunkt: Unterhalb der Staföller Alpe auf dem Parkplatz 1900 m

Höchstes Ziel: Kruppköpfe 2.642 m

Gehzeit: ca. 5 Stunden – Hin – und retour

Beste Wanderzeit: vom Mitte Juni – Oktober!

Am schönsten im August wenn die Edelweiß blühen

Geeignet für: fortgeschrittene Wanderer! Viel Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist

erforderlich und vor allem Liebe zum Wandern, da die Wanderung immer stetig

ansteigt bis zum Gipfel. Tolle Blumenwanderung.

Einer der wenigen Berge, so man noch Edelweiß entdecken kann!

Tösens – St. Georgen – Madatschen – Serfaus

Startpunkt: Direkt von Ried 880 m

Höchstes Ziel: Serfaus – Madatschen 1.450 m

Beste Wanderzeit: von Mitte April – November

Geeignet für: eigentlich alle die gerne Wandern, aber etwas Ausdauer braucht man schon, teilweise etwas ausgesetzt mit schöner Aussicht

Gehzeit: ca. 5 – 5,5 Stunden

Direkt von Ried geht es los auf die andere Innseite und von dort nach Tösens –

entlang der Via Claudia Augusta, der alten Römerstraße. Dann beginnt der Weg zu

steigen und zieht sich langsam hoch nach Serfaus.

Gerne informieren wir Sie über weitere Wandermöglichkeiten!